

Nissan ruft fast 200.000 Autos wegen Rosts zurück

Aufgrund von Rostproblemen muss der japanische Autobauer Nissan einen Massenrückruf in den USA starten. Bei insgesamt 195.991 Geländewagen droht wegen der Korrosion im schlimmsten Falle die Lenkung auszufallen. Betroffen sind Nissan Pathfinder der Modelljahre 1996 bis 2004 sowie das Schwestermodell QX4 der hauseigenen Nobelmarke Infiniti.



Washington. Rost zwingt den japanischen Autobauer Nissan zu einem Massenrückruf in den USA. Bei insgesamt 195.991 Geländewagen droht wegen der Korrosion im schlimmsten Falle die Lenkung auszufallen. Betroffen sind Nissan Pathfinder der Modelljahre 1996 bis 2004 sowie das Schwestermodell QX4 der hauseigenen Nobelmarke Infiniti.

Die US-Verkehrssicherheitsbehörde NHTSA machte den Rückruf am Montag öffentlich. Allerdings sollen nur jene Autos in die Werkstätten, die in US-Bundesstaaten mit einem harten Winter angemeldet sind. Denn erst die Kombination aus Schnee und Streusalz setzt der Lenkung zu.



Der aktuelle Nissan Pathfinder:
Die Modelljahre 1996 bis 2004 sind vom dem Rückruf betroffen. (Foto: Nissan)

In den USA kommt es immer wieder zu aufsehenerregenden Rückrufen. Zum einen ist der Markt riesig, zum anderen sind die Hersteller und Behörden nach dem Toyota-Debakel um klemmende Gaspedale sehr sensibel, was technische Defekte angeht. Toyota selbst hatte erst Ende vergangener Woche hunderttausende Autos wegen Airbag-Problemen zurückgerufen. (dpa/fin)

Artikel zum Thema:

Montag, 25. April 2011, 15.00 Uhr

